

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

456 (1.10.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Stiel und Sammlerstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laut
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

Seitige Nummern 5 Pfg.
Wöchentliche Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:
Die Beilage 25 Pfg.,
die Restanzeige 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
S. Thiergarten.
Herausgeber Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Frh.
u. Seidenberg, für Chronik
u. Residenz: E. Stohr, für den
Anzeigenteil: A. Rindspacker
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35000 Expl.
gedruckt auf 2 Füllungs-
rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 456.

Karlsruhe, Donnerstag den 1. Oktober 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Die „offene Aussprache“.

* Karlsruhe, 1. Oktober.

Das nationalliberale Parteiorgan, die „Badische Landeszeitung“, bringt im Anschluß an unsere „Offene Aussprache“ heute schon den dritten Artikel. Gewiß ein Zeichen, daß unsere Auslassungen bei der Beachtung fanden, wenn gleich eine feindselige. Auch registriert sie gewissenhaft, was zu diesen Auslassungen namentlich die Mannheimer Blätter sagen. Da hierbei die freisinnig-demokratische „Neue Badische Landeszeitung“ in Mannheim sich eine Bemerkung des liberalen Parteiorgans gegen uns zu eigen macht, so erhält ihre Auslassung das Prädikat „ruhige“ und „verständige“. Da andererseits der nationalliberale „Mannheimer General-Anzeiger“ der „Badischen Landeszeitung“ entgegentritt, so verdächtigt sie dieses Blatt dahin, daß es aus „persönlichen“ Gründen für uns eintrete. Ob es aber andererseits vielleicht „persönliche“ Gründe sein könnten, welche das freisinnig-demokratische Blatt Mannheims dazu bringen, unserer unfreundlich zu gedenken, danach fragt das Karlsruher liberale Parteiorgan nicht. Im übrigen, die „Landeszeitung“ würde eben so ruhig das freisinnige Blatt verdächtigen und das nationalliberale loben, wenn die Stellungnahme der beiden Mannheimer Blätter uns gegenüber zufällig die umgekehrte wäre.

Daß an sich das Auftreten der „Badischen Presse“ mit ihrer offenen Aussprache zum Rücktritt der Herren Vinz, Rebmann und Koch von ihren führenden Parteiämtern bei der parteiamtlichen „Bad. Landeszeitung“ wie ein Sakrifiz behandelt werden würde, war vorauszu sehen. Weil aber ein wahrhaft freies Wort zu diesem, das liberale Parteileben Badens aus tiefste erregende Vorgang nicht in dem Organ der Partei selbst zum Ausdruck gelangte und zum zweiten darum, weil die liberale Bevölkerung Badens viel zu aufgeklärt ist, um sich durch parteioffizielle Verschönigungsbildungen irgend etwas vormachen zu lassen, ja, hierdurch um so mißtrauischer werden mußte, — gerade darum war es notwendig, daß dies an anderer Stelle geschah, in einem Blatte geschah, welches nicht, wie die „Bad. Landeszeitung“, durch Abhängigkeit an zufällige Parteistimmungen gebunden ist.

In ähnlicher Weise wurde seit einer langen Reihe von Jahren bei Vorgängen, welche von wirklich symptomatischer und folgenreicher Bedeutung für die Politik unseres Landes waren, in dieser Zeitung häufig genug das Wort genommen. Und der Erfolg hat uns des Oesteren auch dann Recht gegeben, wenn die hier vertretene Anschauung, die durchaus nicht nach einer orthodox-parteiamtlichen Richtung verlangt, mit derjenigen der „Bad. Landeszeitung“ nicht im Einklang stand. Es wäre das auch über das Menschenmögliche hinausgegangen; denn in einem Zeitraum von 15 Jahren wechselte die Zeitung des Parteiblattes nicht weniger als viermal, und daß ebensolche Male die „Bad. Presse“ sich dem Gedankenlang der jeweiligen Landeszeitung-Redaktion einfügte, wird bei einigem Nachdenken vielleicht sogar den Herren in der Girischstraße selbst hinterher oft als eine etwas starke Forderung erschienen sein. Das muß auch von der gegenwärtigen Leitung des Parteiblattes gelten, die allerdings für die Abwehr unserer offenen Aussprache eine so gentlemanliche

Form gefunden hat, daß es nur „mit innigem Dank“ anerkannt werden kann. Besser, als mit dieser Tonart, konnte man sich nicht ausschalten.

Aber auch hier giebt es eine Reversseite, die mit der persönlichen Ueberlegenheit über solchen Kampfston nichts zu tun hat. Denn eben jene Tonart der „Landeszeitung“ ist es, welche unsere Befürchtungen, daß die Nationalliberale Partei Badens gegenwärtig nicht nur an dem Drei-Männer-Rücktritt krank, auf das deutlichste bekräftigt. Männer, die es ernst meinen mit dem Volke, werden, wenn eine offene Aussprache unter ihnen über das, was im Interesse des Volkes geboten ist, scharfe Meinungsverschiedenheiten zeigt, darum nicht den Respekt verlieren vor Mannesüberzeugung. Sie werden es weder anderen noch sich selbst gestatten, mit hochmütigen Redensarten Tatsachen zu verweihen, bei denen man, wenn man anders ein Herz hat für die liberale Sache, niemanden weder die Augen noch den Mund verbindet darf.

Daß aber dieser Versuch in dem parteiamtlichen Blatt in einer solchen Weise, wie es gegenwärtig geschieht, überhaupt gemacht werden darf, läßt nur sehr, sehr betäubende Rückschlüsse zu. Die „Landeszeitung“, die in so vornehmer Art auf das Geschäfts- und Anzeratenunternehmen der „Bad. Presse“ hinweist — und nur ihrer eigenen geschäftlichen Bemühungen dabei vergißt — wird aber doch wenigstens das zugeben müssen, daß mit unserer „Offenen Aussprache“ ein Anzeratengeschäft nicht zu machen war.

Das zwar wird das Blatt wieder nicht verstehen, daß gegen eine parteiamtliche Anschauung nur eine Ueberzeugung gesetzt werden kann, welche auch über die niedrigsten Mißdeutungen hinweg es für notwendig hält, in erster Stunde dem hochachtbaren Wesen des Parteiblattes gegenüber eine offene, nichts beschönigende, und wirklich liberale Aussprache zu empfehlen, und dabei auch auf die Pflicht zu gegenüber dem Volke hinzuweisen, das ein Recht auf Wahrheit hat.

Es ist nicht damit gedient, wenn die „Bad. Landeszeitung“ darauf hinweist, daß der Ort für diese Aussprache der „Engere Ausschuß“ sei, der am nächsten Sonntag nachmittag in Karlsruhe tagt. Was der Engere Ausschuß verhandelt, davon erfährt die Öffentlichkeit nichts, und den Liberalen des Landes ist darum nur durch die Presse Gelegenheit gegeben, den Engeren Ausschuß davon in Kenntnis zu setzen, was als weitverbreitete Stimmung zum Ausdruck kommt. Dem haben wir uns nicht verschlossen, als diese Forderung an uns herantrat. Und wir sind deshalb überzeugt, daß es nicht im Sinne des Partei-Vorstandes ist, wenn eben dies Bestreben wieder durch das Parteiorgan selbst vor aller Welt verbottend wird.

Eine Maulkorbpolitik hat man unter den Liberalen Badens früher noch niemals zugelassen und wird sie auch ferner nicht anerkennen.

Badische Chronik.

* Mannheim, 1. Okt. Das vier Jahre alte Wöhrchen eines hier wohnenden Güterhändlers fiel gestern nachmittag in einem unbedeutenden Augenblick von einem Balkon auf den Gehweg und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

* Heidelberg, 1. Okt. Mit dem heutigen Tag sind 41 Einjährig-Freiwillige in das hiesige Bataillon U. eingetreten.

* Weisheim, 1. Okt. Der Minister des Innern Frh. v. Bobman und der Referent für Landwirtschaft in Ministerium des Innern Geh. Rat Rebe wohnen hier dem landw. Gau fest des Oberrheinlandes an.

Deutsches Museum.

= München, 1. Okt. (Tel.) Unter dem Vorsitz des Prinzen Ludwig von Bayern tagte heute die Jahresversammlung des Hauptauschusses des deutschen Museums, der auch Graf Zeppelin beizohnte.

Prinz Ludwig eröffnete die Sitzung unter Hinweis auf die großen Aufgaben, welche der Technik noch bevorstehen. Nach einem Bericht des Generaldirektors Dechelhäuser-Dessau sprach Baronat Oskar von Müller-München über die bisherige Entwicklung der Sammlungen und des Neubaus des deutschen Museums. Alsdann fand die Erledigung einer Reihe geschäftlicher Angelegenheiten statt.

Hierauf dankte Graf Zeppelin für die Wahl zum Vorsitzenden des Vorstandsrats des deutschen Museums. Er knüpfte daran eine eingehende Schilderung seiner großen Fernfahrt und des Unfalles bei Esterdingen. Durch seine Teilnahme und die großzügige Spende habe sich das deutsche Volk ein Anrecht darauf erworben, daß er alle Kräfte der Entwicklung der Luftschiffahrt widme.

Schließlich teilte Prinz Ludwig mit, daß heute vormittag das Münchener Gemeindevorstandsgremium einstimmig beschlossen habe, die für den Bau für das deutsche Museum erforderlichen elektrischen Kräfte, Wasser, Sand und Kies unentgeltlich zu liefern. Der Wert des Anerbietens sei auf mindestens 40 000 Mark geschätzt. Prinz Ludwig dankte schließlich mit warmen Worten dem zurücktretenden Vorstand des Vorstandsrates, Dechelhäuser, und begrüßte seinen Nachfolger, den Grafen Zeppelin, der sich durch seinen klugen Rat und seine Erfolge auf dem Gebiete der Luftschiffahrt das Herz des deutschen Volkes gewonnen habe.

Gerichtszeitung.

△ Karlsruhe, 30. Sept. Sitzung der Strafkammer III. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Darr. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Krug.

Am Sonntag den 19. Juli wurde in der Wohnung des Schneiders Friedrich Gorenflo in Friedrichstal ein Einbruchdiebstahl verübt. Der Dieb war durch ein Fenster eingeklettert, hatte den im Wohnzimmer stehenden Schrank erbrochen und aus einer dort aufbewahrten Kasse die Geldbörse von 10 Mark entwendet. Der Verdacht, diesen Diebstahl begangen zu haben, richtete sich gegen den 17 Jahre alten Tagelöhner Otto Schweigert aus Friedrichstal. Schweigert wurde deshalb auch

K Osterburken, 30. Sept. Als der Berlin-Saarbrücker Eilzug Nr. 40 heute vormittag 10 Uhr 38 Minuten die Station Adelsheim (Bad. Bahn) durchfuhr, stieß derselbe auf eine im gleichen Gleise stehende Verladerrolle. Unachtsamerweise hatte man es übersehen, dieselbe aus dem freigegebenen Gleise zu bringen; der Zug, der in 60 Kilometer Geschwindigkeit die Kurve an der Station befuhr, schleuderte den Rollwagen mit voller Wucht bei Seite. Derselbe ging in tausend Stücke. Der Eilzug hatte 1/2 Stunde Verspätung. Auch ist die Maschine defekt geworden. Ein weiterer Unfall ist dabei nicht entstanden.

Wetzheim, 30. Sept. Herr Postmeister Schölin, der Vorsteher des hiesigen Postamtes, der seit 23 Jahren hier dienstlich tätig war, ist mit dem heutigen Tag in den Ruhestand getreten. — Der derzeitige älteste Einwohner Moriz Frank ist heute mittag im Alter von nahezu 88 Jahren gestorben.

Haslach i. R., 30. Sept. Der ledige Dienstknecht F. S. Schmieder geriet auf noch nicht aufgeklärte Weise unter seinen Wagen. Das Fuhrwerk kam ohne Führer bis Biberach. Der Dienstknecht wurde tot am Wege aufgefunden.

Festprogramm zum Besuch des Großherzogpaares in Mannheim.

* Mannheim, 1. Okt. Das Programm zu dem bevorstehenden Besuche der Großherzoglichen Herrschaften, die am Samstag den 10. Oktober hier eintreffen und drei Tage in Mannheim verweilen werden, ist nunmehr folgendermaßen festgesetzt: Die Ankunft des Großherzoglichen Paares wird vormittags erfolgen und von da nach dem Empfang durch die Spitzen der Behörden die Fahrt nach dem Schloß stattfinden. Vom Schloß aus werden sich die Kürassiere später nach dem neuen Stadtraum im Kaufhaus begeben, woselbst die offizielle Begrüßung durch den Stadtrat und den Stadtvorordneten-Vorstand, sowie die Entfaltung des Marmoraltarsbildes während Großherzog Friedrich I. stattfinden wird. Dieser Akt ist als eine interne städtische Feier im einfachsten Rahmen gedacht. Für den Nachmittag des ersten Tages ist von den Großherzoglichen Herrschaften der Besuch industrieller Anlagen beabsichtigt. Abends 8 Uhr wird Vorstellung der Beamten im Großherzoglichen Schloß stattfinden, sodann um 9 Uhr der Kampionszug der Vereine vom Rosengarten nach dem Schloßhof und die Serenade der Gesangsvereine daselbst veranstaltet werden. Am Sonntag vormittag (den 2. Tag) werden die Herrschaften den Gottesdienst in der Trinitatiskirche besuchen und nach dessen Schluß eine Rundfahrt durch die Stadt, insbesondere die Altstadt, ausführen. Auf Nachmittag ist Hofstafel im Großherzoglichen Schloß anberaumt. Am Abend wird als Festvorstellung im Hoftheater die Oper „Hoffmanns Erzählungen“ über die Bühne gehen. Am Vormittag des 3. Tages (Montag) wird zunächst um 9 Uhr ein Empfang von Beamten der Verwaltung im Großh. Schloß stattfinden und um 11 Uhr eine große Kulturbühnenfeier der Schulfugend im Riebelungsaal des Rosengartens abgehalten werden. Diese Feier ist vornehmlich als eine Kulturbühnenfeier für die Großherzogin gedacht. Der Nachmittag werden die Großherzoglichen Herrschaften wiederum zur Besichtigung von Etablissements verwenden und am Abend dem Akademienkonzert des Hoftheaters im Riesenaal des Rosengartens anwohnen. Am gleichen Abend wird dann die Rückreise nach Karlsruhe erfolgen.

Zum Großfeuer in Mannheim.

= Mannheim, 1. Okt. Zum Großfeuer in Rheinauhausen werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Die Expeditions-, Schiffbau-, Lagerbetriebs- und Transportversicherungsgesellschaft Geber & Raber hatte im inneren Rheinauhausen in Rheinau-Stengelhof, in unmittelbarer Nähe des Elektrizitätswerkes, fünf aus Holz erbaute Lager-schuppen, in denen die verschiedensten Güter, besonders reichlich aber Oele, Fette, Chemikalien, Salpeter, Farben usw. lagerten, alles sehr

festgenommen. Er bestritt aber die Tat und beharrte auch heute bei der Behauptung, mit dieser Sache nichts zu tun zu haben. Aus dem Verhandlungsergebnis konnte das Gericht auch eine volle Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten nicht gewinnen und erkannte deshalb auf Freisprechung.

Die Berufung des Säuhmachers Wendelin Weidner aus Rosenburg, den das Schöffengericht Bruchsal wegen Beleidigung mit 3 Tagen Gefängnis bestrafte, wies der Gerichtshof als unbegründet zurück. — Gleichfalls verworfen wurde die Berufung der wegen Mißbehaltung und großen Unfugs verurteilten Ehefrau Katharina Merken aus Offenbach wegen Mißbehaltens zum heutigen Verhandlungstermin.

Eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen hatte das Schöffengericht Breiten gegen den Buchhalter Karl Diederich aus Borkenheim wegen Sachbeschädigung ausgesprochen. Auf die Berufung des Angeklagten hob die Strafkammer das Urteil des Vorberichts auf und erkannte auf 50 Mark Geldstrafe.

In der Berufungssache gegen den Landwirt Karl Ferdinand Schmidt aus Hupheim wegen Diebstahls erging ein freisprechendes Erkenntnis.

= Offen a. Rh., 30. Sept. (Tel.) Während noch in jüngster Zeit Meldungen über den für die Firma Krupp angeblich schlechten Stand des Prozesses Ehrhardt-Krupp in der Presse verbreitet waren, wird jetzt mitgeteilt, daß in Wirklichkeit schon die beiden ersten Instanzen die Klage Ehrhardts gegen Krupp wegen Verletzung des Ehrhardt-Patents Nr. 25 986 abgewiesen hatten und daß heute das Reichsgericht die Entscheidung der Vorinstanz bekräftigt hat.

Aus dem gewerblichen Leben.

● Offenburg, 30. Sept. Mit dem heutigen Tage wurde hier eine „Lagerhausgesellschaft mit beschränkter Haftung“ gegründet. Sie befaßt sich mit Expeditions-, Verzollungs-, Lagerungs- und Kommissionsgeschäften, Entladung und Beladung von Eisenbahnübergängen und der Uebernahme von Möbeltransporten.

* Breisach, 30. Sept. Mit dem 1. Oktober tritt hier der 8 Uhr-Ladenschluß in Kraft.

hd München, 30. Sept. (Tel.) Die Münchener Damensticker- und Schneiderinnen der Raff-Brande haben gestern mit 281 gegen 2 Stimmen beschlossen, morgen früh in den Ausstand zu treten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Leipzig, 30. Sept. Ueber „Eckermann revidiert“ wird uns geschrieben: Im Brockhausischen Archiv zu Leipzig hat der Bibliothekar Dr. Houben kürzlich das Originalmanuskript von Eckermanns „Gesprächen mit Goethe“ wieder aufgefunden, außerdem ein großes, auf die 1836 bei Brockhaus erschienene erste Ausgabe bezügliche Briefmaterial, das zum Inhalt und zur Geschichte jenes klassischen Buches wichtige Ergänzungen liefert. Den Freunden Goethes, die auch seinen Eckermann zu schätzen wissen, dürfte es eine willkommene Nebertragung sein, daß binnen kurzem dieser echte Eckermann mit seinem teilweise wesentlich veränderten Originaltext in einer zugleich reich illustrierten Ausgabe erstmalig erscheinen wird.

= Prag, 29. Sept. Das Musikdrama „Pelleas und Melisande“ Dichtung von Maurice Maeterlinck, Musik von Claude Debussy ging am Neuen deutschen Theater zum erstenmal in Szene. Das Werk, das nach dem Maeterlinckschen Märchendrama geschaffen ist, bildet, so schreibt man der Berl. Rpst., die interessanteste Arbeit der neufranzösischen Kompositionskunst, die entgegen den Wagnerischen Prinzipien um die Schaffung eines nationalen Stiles ringt. Die Musik Debussys schmiegt sich eng an das Maeterlincksche Drama und läßt auch die gemessene Einteilung, welche aus zwölf Bildern besteht, unberührt. Debussy will mit Vermeidung aller opernmäßigen Hilfsmittel den subtilen Gehalt der Maeterlinckschen Poesie in Töne bringen. Mit seiner Art zu harmonisieren und die Musik als eine Folge von schönen Klangmischungen aufzufassen, kommt er seinem Wunsch sehr nahe, wenn auch freilich bei dieser Art von Kompositionen jede dramatische Wirkung verloren geht. Der Gesangspart ist ein ewig psalmodierendes Parlando und das Orchester gibt eine unruhige verschwimmende Reihe von Akkordfolgen, die harmonisch sehr interessant, aber durch die Häufigkeit von Dissonanzen und einen Mangel jeder Steigerung auf die Dauer eine quälende Monotonie erzeugen. Trotz aller Mühe des Komponisten ist die Musik nicht Wagnerreich, denn die Verschmelzung von Drama und Musik, die symphonische Vorherrschaft des Orchesters ist schon Wagnerisch. Direktor Neumann hat es sich bei der Wiedergabe des Werkes viel Mühe und Arbeit lösen lassen, insbesondere Kapellmeister Ottenheimer verwendete Wochen zur Einstudierung der Oper. Sehr schön gerieten die Dekorationen, die der bekannte deutsch-böhmische Maler Teichner besorgt hatte.

Leicht brennbare Stoffe, die dem Feuer die günstigste Nahrung gaben.

Wegen 7 Uhr hörte man einen furchtbaren Knall. Eine mächtige Flamme schlug gen Himmel empor und im Moment waren die 4 aus Holz gebauten Hallen in ein Feuermeer gehüllt.

Im Elektricitätsnetz herrschte eine große Aufregung, da man befürchtete, daß durch den fortgesetzten Funkenregen schließlich auch an diesem Gebäude Schaden entstehen könnte.

Sämtliche fünf Hallen sind auf Stumpf und Stiel niedergebrannt. Die übrigen und Fettbehälter entwickelten riesige, weithin leuchtende und den Abendhimmel intensiv rotfärbende Flammen.

Der Schaden beträgt an Immobilien 220 000 Mark und an Gebäuden 150 000 Mark, jedoch der Gesamtschaden auf 370-400 000 Mark geschätzt werden kann.

Das Großherzogspaar in Konstanz.

e. Konstanz, 1. Okt. (Privattelek.) Das Großherzogspaar ist heute Mittag 3 Uhr mit großem Gefolge mittelst Wagen von der Mainau hier eingetroffen.

Auf den Straßen, die das Fürstenpaar auf der Fahrt zum Rathaus berührte, hatte sich neben den Vereinen und Korporationen eine ungeheürliche Menschenmenge eingefunden.

Im Rathaus angelangt, empfing Oberbürgermeister Dr. Weber den hohen Herrschaften ehrerbietigen Willkommensgruß.

Alsdann wurden die städtischen Kollegien den Herrschaften vorgestellt, die sich mit jedem einzelnen unterhielt und bis 1/5 Uhr im Rathaus weilten.

Über die Abfahrt verläutet noch nichts Bestimmtes. Das Wetter ist sommerlich warm; die Straßen der Stadt sind reich besetzt und überall wird die Freude über den Besuch des Fürstenpaares kund.

Aus der Reichsh.

Karlruhe, 1. Oktober.

Einjährig-Freiwillige sind auf 1. Oktober eingestellt worden: beim Grenadierregiment Nr. 71, beim Artillerieregiment Nr. 14, 24, beim Artillerieregiment Nr. 50, 28, beim Dragoner-Regiment 5 und beim Telegraphenbataillon 34; insgesamt also 162 Mann.

Städtische Arbeiter-Fortbildungskurse. Wie unsere Leser aus dem Bericht über die Stadtratssitzung vom 17. d. M. wissen, nehmen die städtischen Arbeiter-Fortbildungskurse Mitte Oktober wieder ihren Anfang.

Die wichtigsten Bestimmungen der Gewerbeordnung, soweit sie auf das Arbeitsverhältnis sich beziehen, sollten den Arbeitern doch einigermaßen geläufig sein. Leider aber findet man da bei den meisten Arbeitern eine bedauerliche Unkenntnis.

Das Reformwerk in der Türkei. In der heutigen Nummer unseres Blattes ist das Programm der Kongressdirektion Hans Schmidt Jahrgang 1908/09 veröffentlicht.

Karlruhe i. B., Kaiserstraße 133. Ein ebenso interessantes wie reichhaltiges Programm bietet z. Bt. (1. bis 6. Oktober) der Welt-Kongress Photographie, Kaiserstraße 133 (zwischen Marktplatz und Kreuzstraße).

terhaltung verschaffen will, der Besuch empfohlen werden. Aus der Fülle der gebotenen Bilder seien besonders hervorgehoben: „Reiterfest in Mündern“, ein hervorragend schöner Sportfilm.

Das Winterfahrplan-Buch

der „Badischen Presse“ wird mit der heutigen Abendausgabe einem Teil der auswärtigen Abonnenten gratis zugestellt.

Die Expedition der „Badischen Presse“

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 1. Okt. Wie der „Schwäb. Merk.“ erfährt, wird der Herzog-Regent von Braunschweig Mitte dieses Monats am Königl. Württembergischen Hof in Friedrichshafen seinen Antrittsbesuch abstaten.

hd Friedrichshafen, 1. Okt. Graf Zeppelin ist gestern nachmittags nach München abgereist, wo er mit seinem Ballonführer Baron Passus, eingehende Beratungen über die kommenden Aufstiege pflegen wird.

hd Berlin, 1. Okt. Der Kronprinz wird im preussischen Finanzministerium doreist in der Staats-Ausstellung Vorträge hören.

hd Leipzig, 1. Okt. Der Bund der Gastwirte erhielt auf seine Anfrage wegen der Weidungen über eine Umgestaltung der Schankkonzessionssteuer vom Staatssekretär des Innern folgende Antwort:

hd Hamburg, 1. Okt. Das Reichsmarineminister hat der Verft von Blohm und Voß den Bau eines großen Panzerkreuzers „A“ übertragen.

hd Kopenhagen, 1. Okt. Der Minister für Island, die höchste politische Persönlichkeit von Island, hat sich in diesen Tagen demissionieren, nachdem die Wahlen in Island eine starke Opposition erbracht haben.

hd Haag, 1. Okt. Der gestrige Ministerrat beschäftigte sich mit der Weigerung des Präsidenten Cato, ein zweites holländisches Memorandum durch Vermittlung des deutschen Botschafters entgegen zu nehmen.

hd Teheran, 1. Okt. Der Schah hat dem jüngsten Wahlgewinner aufgehoben. Er befahl dem Großwesir, die Wahl auf den 17. Oktober festzusetzen.

hd Washington, 1. Okt. Die „Morning Post“ von hier meldet, hat das Staatsdepartement von dem englischen Gesandten in Peking die telegraphische Mitteilung erhalten, daß die Wüste sich über das Verbot der Einfuhr von Morphium und von Arsenik, die beim Morphiumgenuss Verwendung finden, erhebt haben.

hd Petersburg, 1. Okt. (Privattelek.) Die Werke Gabels wurden hier beschlagnahmt. Die Propaganda unter den Studenten für einen Universitätsstreik dauert fort.

hd Petersburg, 1. Okt. Die Anhebungscommission für Sibirien hat die Absicht, im nächsten Jahre 100 000 Familien mit zusammen 500 000 Personen in Sibirien anzusiedeln.

hd Konstantinopel, 1. Okt. Die Zeitungen melden, daß der Großwesir Kiamil Pascha, der Minister des Innern, Gaffi, und der Minister des Äußern Tewfik unmittelbar nach der Eröffnung des Parlaments ihre Entlassung nehmen werden.

hd Konstantinopel, 1. Okt. Osman Pascha Kiamil, der neuernannte türkische Botschafter für Berlin, reiste heute mit dem Orient-Express nach Berlin auf seinen neuen Posten.

hd Konstantinopel, 1. Okt. Der Newyork Herald“ meldet von hier: Der Großwesir Kiamil Pascha erklärte dem Botschafter einer Großmacht, daß, wenn Bulgarien seine Unabhängigkeit proklamieren, der Krieg unvermeidlich sein werde.

hd Konstantinopel, 1. Okt. „Daily Telegraph“ meldet von hier, die türkisch-griechische Freundschaft mache Fortschritte und man irreche

logar von der Absicht einer Allianz. Der frühere Kriegsminister Nahi hatte gestern eine lange Unterredung mit dem Großwesir.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 1. Okt. Hier verlautet gerüchweife, daß der Stamm der Baers sich weigere, die Reitertruppen Mulay Hafids durch sein Gebiet zu lassen.

hd Tanger, 1. Okt. Unter den Eingeborenen von Tafilal herrscht große Erregung. Die Eingeborenen wünschen, die Niederlage des Garlabi Bu Denib zu rächen.

st. München, 1. Okt. (Privattelek.) Anlässlich der Anwesenheit des Königs von Spanien in München fand eine Konferenz des Königs mit dem preussischen Gesandten in Sachen der marokkanischen Frage statt.

Weiteren Text siehe Seite 4 und 6.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and others, with dates and rates.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 1. Okt. Ankommen am 30. Sept.: „Prinzess Alice“ 8 Uhr vorm. in Penang.

Neuyork, 1. Okt. Vertreter von Gesellschaften für Beschaffung von Eisenbahnmateriale mit einem Kapital von insgesamt 100 Millionen Dollars sind gestern eine Organisation, um den Eisenbahnen eine angemessene Behandlung seitens der Gesetzgebung der einzelnen Bundesstaaten zu sichern.

Petersburg, 1. Okt. Die Anhebungscommission für Sibirien hat die Absicht, im nächsten Jahre 100 000 Familien mit zusammen 500 000 Personen in Sibirien anzusiedeln, wofür 350 000 Landstücke vorgesehen sind.

Konstantinopel, 1. Okt. Die Zeitungen melden, daß der Großwesir Kiamil Pascha, der Minister des Innern, Gaffi, und der Minister des Äußern Tewfik unmittelbar nach der Eröffnung des Parlaments ihre Entlassung nehmen werden.

Konstantinopel, 1. Okt. Osman Pascha Kiamil, der neuernannte türkische Botschafter für Berlin, reiste heute mit dem Orient-Express nach Berlin auf seinen neuen Posten.

Konstantinopel, 1. Okt. Der Newyork Herald“ meldet von hier: Der Großwesir Kiamil Pascha erklärte dem Botschafter einer Großmacht, daß, wenn Bulgarien seine Unabhängigkeit proklamieren, der Krieg unvermeidlich sein werde.

Konstantinopel, 1. Okt. „Daily Telegraph“ meldet von hier, die türkisch-griechische Freundschaft mache Fortschritte und man irreche

Auszug aus dem Ständebüchern Karlsruhe. Todesfälle: 28. Sept.: Gustav Gölze, Wälderlehrling, alt 17 Jahre, B. Johann Jakob Gölze, Steinbauer.

Paris. Wie der Weltmeister Louis Barragon telegraphisch berichtete, gewann er am letzten Sonntag das 100 Meilen-Rennen, welches als Dauerfahren hinter Motorfahrern nach dem Auszug gemacht wurde.

Neu-Vericht. Wie der Weltmeister Louis Barragon telegraphisch berichtete, gewann er am letzten Sonntag das 100 Meilen-Rennen, welches als Dauerfahren hinter Motorfahrern nach dem Auszug gemacht wurde.

MAGGI's Gekörnte Fleischbrühe. gibt Augenblicklich - nur mit Wasser - vorzügliche Bouillon.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß wir an Stelle unseres langjährigen, verdienten Generalagenten, Herrn C. Steidle in **Konstanz**, welcher aus Gesundheitsrücksichten sich genötigt gesehen hat, unsere Vertretung für das **Großherzogtum Baden** niederzulegen, Herrn Generalagent **Hans Mord in Mannheim** die Verwaltung unserer Generalagentur unter deren gleichzeitiger Vertretung von Konstanz nach Mannheim übertragen haben.

Die Bureau der Generalagentur befinden sich in Mannheim 8539a P. 5 Nr. 1.

Erfurt, den 1. Oktober 1908.

Versicherungsgesellschaft Thuringia.

Während dem Oktober-Umzug
(1. bis 8. Oktober) 14071
gewähre auf

Pelz-Vorlagen

Echt chinesis. Ziegen-, Angora- und Fantasie - Pelz - Decken

15% in **Rabattmarken** d. R.-Sp.-V. oder Barabzug.

Spezial-Pelz-Geschäft

Wilh. Zeumer
Karlsruhe, Kaiserstrasse 127.

Vom 7. bis 10. Oktober 1908 werde ich im

Hôtel Goldener Karpfen anwesend sein, um

künstliche Augen direkt nach der Natur für Patienten anzufertigen und einzupassen. 8173a, 3.1

F. Ad. Müller, Augenkünstler aus Wiesbaden.

Einbruch
Den besten Schutz gegen **Einbruch und Feuer** bieten meine **Kassenschränke** in allen Ausführungen. Glänzend bewährt in allen Ernstfällen. 14077, 2.1

Eiserne Mauerschranke
Eiserne Kassetten
Sicherheitsschlösser.
Nur erstklassiges Fabrikat.

Wilh. Weiss, Karlsruhe
Fabrik für Kassenschränke und Tresorbau
gegr. 1815 - Telephon 282
Grossh. Bad. u. Fürstlich Fürstenb. Hoflieferant.

Ein Sonderangebot des **Schuhbruder**
so lange Vorrat reicht.

Für Herren:
Hautstiefel, Vorkalbleder 9 Mt.
Schwammstiefel, Vorkalbleder 9 " "
Zugstiefel, Vorkalbleder 9 " "

Für Damen:
Schürstiefel, Vorkalbleder u. Chevreauhl., 6 u. 8 Mt.
Knopfstiefel, " " " " " " " " 6 u. 8 " "

Diese Schuhe sind in etwas einfacherer Weise, aber ganz in Leder von Land Schuhfabriken hergestellt, daher der außerordentlich billige Preis. Große Auswahl in allen Größen und Formen. 14054, 2.1

Niemand verjäume diese außerordentlich günstige Gelegenheit.

Schuh-Bruder
Schuhmacherei, Schuhwarenhandlung u. Versandgeschäft
Amalienstrasse 25a, b. Waldstrasse-Gde.

4 Monate altes Kind wird in Alterer Tisch, Bettstelle u. Hof gute Pflege gegeben. B37679 und Praterge billig zu verkaufen. Körnerstrasse 10, 3. Stod. B37683

Neue
Pianos
zu 10427*
Mk. 480

netto und höher liefert auch gegen **Ratenzahlung** von Mk. 15.- an.

H. Maurer
Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Musik im Hause.
Das seelen- und gemütvollste aller Hausinstrumente.

HARMONIUMS mit wundervollem Orgelton v. 78 Mk. an. Illustriert. Prachtkatalog gratis

Aloys Maier, Hofflief., Fulda.
Prospekte auch über den neuen **Harmonium-Spiel-Apparat** (Preis m. Notenheft v. 270 Stück nur 30 Mk.) mit dem jedermann ohne Notenkenntnis sof. 4stimmig Harmonium spielen kann. 7531a, 8.3

NÄCHSTE
Geld-Lotterie
ZIEHUNG 5 u. 6. Oktober 08 zu STRASSBURG Els. 4161 Geldgewinne

69000 M
1. HAUPTTREFFER

20000 M
2. HAUPTTREFFER

10000 M
10. Gewinn

10500 M
4149 Gewinne

28500 M
4149 Gewinne

LOSE a M 1.10, Porto u. Gew. Liste 25.5 mehr (auf 10 Lose 1 Freilos) sind zu beziehen, auch gegen Nachnahme von der **VERWALTUNG der 4. GELD LOTTERIE des KRIEGSERZEMES** STRASSBURG 1/2, Spießgasse 46 und allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

Versteigerungen
von Fahrnissen und Waren werden jederzeit bei billiger Verrechnung übernommen, auch werden einzelne Möbelstücke sowie ganze Handhaltungen gegen bar angekauft im 13021, 6.6

Auktionsgeschäft v. S. Hirschmann, Zähringerstraße 29.

Angebote erwünscht v. guten **PATENTEN**, die gr. Verdienst zu bringen versprechen. Nur Erfinder, die ihre Rechte verkaufen oder gegen Lizenz abgeben wollen, belieben Preisofferte u. kurze Beschreibungen zu senden an **L. Darbyshire, Box 984, Rochester, N. Y.**

Sparföcherde, neue und gebrauchte, allerwärts billig wegen Räumung. B37580 2.2 Amalienstrasse 43.

Most-Äpfel bei Abnahme von 200 Str. offeriert, billigst 8234a, 6.4

Rudolf Schweizer, Bruchsal.

Wer hat Möbelbedarf?
Von einem erstklassig. Möbelgeschäft (kein Abzahlungsgeschäft) erhalten zahlungsfähige Personen ohne jede Preisermäßigung **einzelne Möbel** sowie **komplette Einrichtungen** bei monatlicher Zahlungsweise und billigen Preisen. Tadellose Bedienung. Strengste Verschwiegenheit. Gefl. Offerten mit Bedarfsangabe besördert zur schnellsten Erledigung unter Nr. 11592 die Exped. der „Bad. Presse“.

Tafelbestecke
in Silber und Silberplattiert zu Fabrikpreisen empfiehlt 13558

Christian Fränkle, Goldschmied, Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Vorhänge, neueste Dessins, **Brise-Vise, Store,** sowie gebrauchte Galerien, Vorhangstangen und Vorhangringe zc. zu **sehr billigen Preisen** sind zu verkaufen B37592, 2.2 Zehlfingstr. 33, im Hof

Heirat.
Schönl. geschied. Frau, 36 J. alt, große, kräftig, barmh., mit 2 Kindern, 8 u. 12 J., wünscht die Bekanntschaft eines besseren Herrn. Discretion zugesichert. Anonymes zwecklos. Offert. unter F. St. 4510 an Rudolf Mosse, Straßburg, Elz. 8571a

Heirats-Gesuche, viele 100, überallhin, von Damen u. Herrn aller Kreise, denen noch passende Gelegenheit fehlt, enthält Zeitschrift „Eureka“ Stuttgart C. L., Probe-Abonnement verschlossen nur geg 1 Mark in Briefmarken. 7749a

Kaufm.-Familie, evang., i. Mittelbad, würde als Spiel- u. Schulfamiliendar für ihr. einz. 7jähr. Sohn (jetzt 2. Kl. der Volksschule, später Realschule bis Einjährig.) e. ebenfalls gut vermagt. brav. u. gesund., gleichgültig.

Knaben 2.1 geg. mäßig. Kostgeld in gute Pflege nehmen. Offerten unt. Nr. 8581a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herr, gebildet, sucht Anschluss an Fräulein an. ev. sp. Heirat. Offerten unter Nr. B37678 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mk. 2-300000.-
I. Hypotheken auf industrielle Anlagen geteilt abzugeben. **Israel Weil, Senjal, Mannheim, 8572a**
O 6, Nr. 1. Tel. 371.

50000 Mk. auf erstklassig. Anwesen ges. 5 fache Schätzung, pünktl. Rinszahlung gesichert. Näh. Franz Gutterer, Hypothek. u. Immobilienbur. Baden-Bad., Balzenbergstr. 28. 8271a

Gesucht werden auf I. Hypothek **Mk. 36000** auf erstklassiges Geschäftshaus an der Hauptstrasse, geschätzt zu 82000 Mk. Offerten unter Nr. 8580a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Darlehen!
Wer würde j. Witwe zum Quartal 30 M leihen? Pünktliche Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. B37277 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, gibt schnellstens **Marcus, Berlin, Bornholmerstrasse 9a, (Rückporto).** 2.2

Wirtschaft - Metzgerei in Karlsruhe, 1700 M Rietennahme ohne Wirtschaft, verkaufe ohne Anzahlung mit 500 M jährl. Abzahlung. Off. unt. Nr. B37058 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft wegen Krankheit der Frau 3.2 **zu verkaufen** ob. geg. kleineres Objekt in guter Lage **zu vertauschen.** Gefl. Offerten unter Nr. B37275 durch die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wegerei u. Bürerei, auf's modernste mit neuen Maschinen eingerichtet, gut gehend, zu verkaufen. Nötiges Kapital 8-10 000 M. Offerten unter Nr. 8506a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Büderei-Spezerei, Nähe Baden-Baden wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Anzahlung 1000 M. Off. unt. Nr. B37053 an die Exp. der „Bad. Presse“.

A. gutziehender Herd ist billig zu verkaufen. B37474, 2.2 **Barbarstr. 16, Gths. 4, El.**

Musikbildungsanstalt Karlsruhe
Unter dem Protektorate Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich II. von Baden.

Schulgeld einzug 14026, 2.1 für II. Tertial des Schuljahres 1908/09 am:

Samstag den 3. Oktober 11. Js., jeweils nachmittags 2-3 Uhr,
Mittwoch den 7. Samstag den 10. Mittwoch den 14. im Anstaltsgebäude.

Verrechnung der Musikbildungsanstalt.
Im Auftrag der Stadtverwaltung werde ich, wie im vergangenen Halbjahr, einen Kurs in

Englischer Konversation für Damen abhalten. Anmeldungen dazu nehme ich am **Dienstag den 6. Oktober,** nachmittags von 4-5 Uhr, in der **Höheren Mädchenschule** (Sophienstrasse), Zimmer 16, entgegen. Karlsruhe, den 29. September 1908, 14101

Dr. Simpson, M. A.
Lektor für die englische Sprache an der Technischen Hochschule.

Bergebung von Bauarbeiten.
Für die neue Färbereianlage der Färbereien vormals Jos. Schetty Söhne, A.-G., Basel, sollen die **Grab-, Betonier- und Kanalisierungsarbeiten** im Submissionswege vergeben werden. Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen liegen von **Donnerstag den 1. Oktober bis Donnerstag den 8. Oktober** im **Technischen Bureau der Färbereien** vormals Jos. Schetty Söhne A.-G., unter **Rebasse 4, Basel** und im Bureau des Unterzeichneten zur Einsichtnahme auf und müssen in Projekten auf den Kostenanschlag ausgebrachte Offerten bis zu obigem Endtermin in Basel eingereicht werden. Preislisten für Materialien u. Tagelöhne müssen mit eingereicht werden.

Der beauftragte Architekt 8547a, 3.2

P. J. Manz, Stuttgart, Friedrichsbad.

Ueberraschender Erfolg erzielt man mit meinem neuerfindenen, schnelltrocknenden **3-fußbodenlacköl** Das selbe macht den Boden nicht klüßig, dunkel, sondern trocknet sofort, klebt nicht nach und gibt dem Boden den schönsten, hellen **Lackglanz**

Drogerie Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwaab. (Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.) 13972, 2.2 **Verkauft nach auswärts unter Nachnahme.**

Neuer süßser Wein (Kaiserkrübler) ist heute eingetroffen u. empfiehlt bestens **W. Herlan, „Blapphorn“, Amalienstraße 14a.** 14088

Für **Verlobung** und Hochzeit sind die beliebtesten Geschenke eingerahmte Bilder! Solche hat in grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen. **Fz Otto Schwarz** 13786, 12.3 Kunsthandlung Kaiserstr. 225.

Nach **Bruchsal** tüchtige kautionsfähige 8585a

Wirtsleute gesucht zur Ueberrahme eines erstklassigen **Müchner Bierlokals** mit **Café** und großem **Garten** in bester, verkehrsdreieckiger Lage im Zentrum der Stadt. Meldungen mit Angabe von Referenzen unter **T. 1348** befördert **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Guten, kräftigen 13939, 10.3 **Mittagstisch-Abendstisch** empf. die **Deutscher Schloßplatz 14.**

Achtung! Achtung! Höchster Zahler für abgetragene **Herren- und Damenkleider, Schuhe.** Postkarte genügt. B37164 3.2 **J. Gross, Marktgrabenstr. 16.**

Kraft-Emulsion-Scotts angenehmer Geschmack, reinigt das Blut, bildet Knochen, deshalb für Kinder ärztlich empfohlen. 14720

Rabattmarken.

DROGERIE TH. WALZ Kurvenstr. 17 * Teleph. 139

Gänselebern werden fortwährend angeliefert. 14085 **Wiesstr. 28, Luerbau.**

Jeder Käufer von Grundstücken, Villen, Geschäften jeder Art, Hotels, Restaurants zc., auf allen Plätzen 8586a

= erhält gratis = die Fachzeitschrift **Vermietungs- und Verkaufs-Zentrale Frankfurt a. M., 35, Dantla-Gans. 7.1**

Zeilabnehmer für Wagon Ruhr Ruhr II a 1.35 RM. und Zettelfort 60% Etüde à 1.15 RM. gegen bar gesucht. Off. u. B37689 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Für Sammler! 10 sehr schöne, gut erhalt., römische Münzen (von Augusta Nauratorum stammend) sind höchstbillig zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 8577a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Fahrrad, guterhalten, bill. zu verkaufen. Anzahl. mitt. v. 12-1/2 Uhr, abds. v. 7 Uhr ab. Steinstr. 3, 3. St. B37220

Der Zusammenstoß im Kanal.

(Von unserem Londoner Berichterstatter.)

D. London, 30. Sept. Die Vergnügungsjacht „Argonaut“, die gestern morgen von dem Newcasler Dampfer „Kingswell“ in Grund gebohrt wurde, und deren 231 Passagiere nur mit knapper Not gerettet wurden, befand sich auf einer Fahrt aus dem Mittelmeer und hatte Eilbury am Montag verlassen. Gestern morgen um halb neun Uhr hatte man die Höhe von Dungeness erreicht, als plötzlich ein starker Nebel eintrat, in welchem man von dem genannten Dampfer überrascht wurde.

Unter den Passagieren entstand glücklicherweise kein Panik, und die Disziplin der Mannschaften war ausgezeichnet. Die Frauen und Kinder wurden zunächst in die Boote gebracht, dann die Männer und zuletzt die Besatzung und der Kapitän. Es dauerte eine Stunde bis alle an Bord des „Kingswell“ gebracht worden waren. Die Boote aber mußten in größter Eile heruntergelassen werden, denn die Nacht kam so schnell, daß schon nach einer Viertelstunde nichts mehr von ihr zu sehen war. Die meisten Passagiere hatten alle ihre Habseckstücke an Bord des Unglückschiffes lassen müssen, viele hatten nicht einmal Zeit gehabt, sich anzuziehen und mußten den ganzen Tag im Nachtgewand und ohne Fußbekleidung bleiben. Unglücklicherweise war aber auch der „Kingswell“ so schwer beschädigt worden, daß er zu sinken drohte, und so blieb nichts weiter übrig als einem vorbeifahrenden Kohlendampfer zu signalisieren, der dann die Passagiere an Bord nahm und im Laufe des Nachmittags nach Dover brachte. Der „Kingswell“ mußte bei New-Comney aufgegeben werden.

Gleich nachdem die ersten Meldungen über den Unfall in London angekommen waren, versammelten sich große Menschenmengen auf dem Charing Cross Bahnhof, um bei der Ankunft der geretteten Passagiere zugegen zu sein, die abends zum großen Teil noch im Nachtgewand und ohne Geld mittelst Ertragsgesellen ankommen, viele hatten alles mitgenommene Geld verloren. Dr. Lunn, der die Expedition nach dem Mittelmeer arrangiert hatte, sorgte dafür, daß die nicht in London wohnenden Passagiere Unterkunft in Hotels fanden. Er hielt eine kurze Ansprache an die Mannschaften, die sich so brav gehalten und brachte ein Hoch auf die Leute aus, in welches die im Bahnhof versammelte Menge einstimmt.

Aus den Erzählungen der Passagiere, von denen viele gleich nach der Ankunft in Charing Cross interviewt wurden, geht hervor, daß die Mehrzahl sich zurzeit des Zusammenstoßes noch in den Kabinen befand, viele saßen in ihren Betten schlafend, andere dagegen saßen schon beim Frühstück. Der Zusammenstoß war so stark, daß die Leute in dem Salon von ihren Stühlen heruntergeschleudert wurden. Gleich darauf trat aber einer der Offiziere des Schiffes ein und meinte, die Passagiere könnten ruhig weiter frühstücken, es sei keinerlei Gefahr. Das taten mehrere denn auch wirklich in aller Ruhe. Dann kam aber der Kapitän und sagte, es würde besser sein, wenn alle Passagiere auf Deck kämen, was ohne irgend welche Störung geschah. Auch die Damen saßen sich sehr ruhig und besonnen benommen haben, viele erkannten offenbar die Gefahr noch nicht, als die Boote heruntergelassen wurden, denn eine Dame wollte durchaus noch vier neue Hüte aus ihrer Kabine haben, als sie in eins der Boote steigen sollte, und das Gepäck der Passagiere schon lange unter Wasser stand. Um meiden scheint eine in London ansässige französische Gräfin verloren zu haben, die neben einer großen Summe Geldes, vielen neuen Kostümen und so weiter, Schmuckgegenstände im Wert von 150 000 Mark bei sich hatte. Das ist alles mit dem Schiff in den Wellen des Kanals verschwunden.

Die verunglückte Jacht „Argonaut“ war schon sehr alt, denn sie wurde bereits im Jahre 1879 von Stempel gelassen. In der Zwischenzeit ist das Schiff nicht weniger als fünf Mal umgelaufen worden und im ganzen hat es über 250 000 englische Meilen, meist in Vergnügungsfahrten zurückgelegt. Am 9. August des vorigen Jahres strandete der Dampfer an der Küste von Norwegen und auch in diesem Fall gelang es, die Passagiere alle glücklich zu retten.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Nichtetatmäßig angestellt:

als Schirmmänner: die Bahnhofsarbeiter Ludwig Alenberger in Mannheim, Karl Angtmann in Mannheim, Anton Bados in Karlsruhe, Joseph Bahner in Offenburg, Adolf Beder in Mannheim, Jakob Beder in Mannheim, Karl Beitzig in Offenburg, Georg Berlinghof in Mannheim, Georg Begwieser in Mannheim, Richard Biedermann in Karlsruhe, Wilhelm Blant in Mannheim, Johann Böhmner in Mannheim, Valentin Brecht in Mannheim, Heinrich Bruner in Mannheim, Mathias Brodtag in Zimmendingen, Burkhard Burggraf in Freiburg, Karl Bühler in Mannheim, Franz Dietrich in Baden-Los, Franz Dornberger in Basel, Karl Dörig in Karlsruhe, Friedrich Edelmann in Mannheim, Franz Engelhardt in Mannheim, Andreas Engeler in Donauwörth, Joseph Hellauer in Karlsruhe, Joseph Fischer in Offenburg, Raimund Fortenbacher in Baden, Heinrich Fraas in Neckargemünd, Karl Fuchs in Mannheim, Georg Gaa in Mannheim, Johann Gaa in Mannheim, Joseph Geisler in Mannheim, Jakob Giesler in Mannheim, Emil Göppert in Offenburg, Johann Gamm in Mannheim, Ferdinand Hannich in Karlsruhe, Ludwig Häder in Durlach, Karl Joseph Heller II in Neckarelz, Ferdinand Henn in Freiburg, Adam Gerbold in Heidelberg, Adrian Hilpert in Lauda, Valentin Hoffmann in Mannheim, Wilhelm Hüb in Rastatt, Valentin Hufede in Mannheim, Jakob Kuther in Neckarelz, Peter Gängerle in Mannheim, Georg Jung in Heidelberg, Johann Jung in Friedelslohse, Friedrich Kaiser in Karlsruhe, Konrad Keller in Mannheim, Georg Klein I in Mannheim, Joseph Klump in Karlsruhe, Johann König in Mannheim, Konrad Köhler in Bretten, Friedrich Kraft in Billingen, Friedrich Kraus in Mannheim, Philipp Kuhn in Mannheim, Jakob Kurz in Mannheim, Johann Kufmann in Durlach, David Laber in Karlsruhe, Franz Lang in Karlsruhe, Karl Lohmert in Karlsruhe, Johann Lutz in Mannheim, Heinrich Marsenell in Mannheim, Heinrich Metzger in Graben-Neudorf, Amandus Maser in Freiburg, Heinrich Müller in Mannheim, Johann Müller in Mannheim, Heinrich Münderfer in Mannheim, Ludwig Nagel in Graben-Neudorf, Otto Reimeyer in Karlsruhe, Johann Vert in Karlsruhe, Adolf Schwab in Neckarelz, Friedrich Paul in Konstanz, Andreas Neffert in Mannheim, Jakob Rent in Basel, Ferdinand Röniger in Basel, Joseph Rotermann in Mannheim, Jakob Ruder in Lahr-Dillingen, Theodor Ruf in Neckargemünd, Friedrich Salgeberger in Heidelberg, Albert Schen in Donauwörth, Guido Schilling in Zimmendingen, Joseph Schmalz in Karlsruhe, Heinrich Schmitt I in Heidelberg, Georg Schneider in Freiburg, Franz Schurr in Karlsruhe, Hermann Schredenerger in Mannheim, Stephan Schredenerger in Mannheim, Jakob Schumacher II in Mannheim, Georg Sibis in Freiburg, Ferdinand Sommer in Mannheim, Joseph Spänke in Karlsruhe, Walbert Steigert in Freiburg, Ludwig Stengel in Kehl, Friedrich Stoder in Mannheim, Joseph Strittmatter in Basel, Wilhelm Treiber in Mannheim, Heinrich Vetter in Karlsruhe, Georg Vogel in Karlsruhe, Heinrich Vogt in Bretten, Peter Vols in Karlsruhe, Johann Vögel in Karlsruhe, Jakob Wagner in Bruchsal, Peter Wagner I in Schwetzingen, Michel Weiland in Mannheim, Paul Weindel in Bruchsal, Ernst Went in Basel, Adam Windisch in Heidelberg, Georg Wegler in Mannheim, als Labenmeister: die Bahnhofsarbeiter Jakob Adler in Neopolsbüsche, Friedrich Ambs in Freiburg, Hermann Altmann in Karlsruhe, Peter Bach in Rheinau, Anton Baier in Freiburg, Franz Baumeister in Waldshut, Kaver Baum in Donauwörth, Heinrich Baer in Mannheim, Markus Bender in Heidelberg, Ernst Blum in Basel, Robert Blum in Basel, Emil Bolter in Mannheim, Theodor Brachter in Karlsruhe, Michael Busam in Appenweier, Karl Bücheler in Neckarelz, Georg Diefenbach in Mannheim, Ferdinand Diemer in Eberbach, Franz Dietrich in Mannheim, Hermann Dörle in Freiburg, Joseph Dufner in Billingen, Ernst Ellinger in Mannheim, Johann Emmenegger in Waldshut, Adam Bild in Mannheim, Anton Früh in Konstanz, Georg Funk in Heidelberg, Johann Galler in Basel, Karl Ganter in Offenburg, Wilhelm Ganter in Offenburg, Stephan Gindner in Karlsruhe, Karl Grumer in Appenweier, Wilhelm Gasser in Mannheim, Kaver Hausler in Mannheim, Stephan Heib in Heidelberg, Otto Heil in Bruchsal, Wilhelm Herrmann in Rastatt, Karl Hirth in Mannheim, Heinrich Hoffmann in Mannheim, Anton Hollerbach in Bruchsal, Hermann Hüller in Basel, Anton Jäger in Karlsruhe, Wilhelm Jule in Baden, Adolf Jung in Bruchsal, Mathias Kaiser in Freiburg, Heinrich Kammerer in Karlsruhe, Anton Kefer in Appenweier, Johann Keller in Mannheim, Robert Kesse in Freiburg, Lorenz Kessler in Bruchsal, Joseph Kienle in Rastatt, Thomas Knittel in Singen, Friedrich Knöfel in Karlsruhe, Franz Koch in Karlsruhe, Albert Köhl in Billingen, Georg König in Mannheim, Kaspar König in Appenweier, David Kraus in Kehl, Heinrich Kraus in Graben-Neudorf, Johann Kraus in Kehl, Joseph Künzle in Offenburg, Andreas Lang in Lahr-Stadt, Andreas Lehr in Mannheim, Karl Link in Forstheim, Sebastian Mater in Neckarelz, Gabriel Marquart in Mannheim, Emil Matt in Offenburg, August Mayer in Mannheim, Martin Moser in Mannheim, Georg Mohr in Mannheim, Friedrich Möhner in Mannheim, Joseph Mung in Mannheim, Anton Mühlbauer in Mannheim, Karl Mühlbauer in Mannheim, Mathias Probst in Waldshut, Robert Reiss in Basel, Heinrich Reys in Lörach, David Reys in Kehl, Philipp Rudi in Mannheim, Georg Sander in Mannheim, Philipp Sandritter in Mannheim, Johann Scherer in Mannheim-Neckarau, David Scheuermann in Mannheim, Felix Schindler in Bruchsal, Joseph Schmitt in Mannheim, Martin Schmitt I in Mannheim, Adam Schultze in Basel, Ludwig Schütt in Mannheim, Sebastian Schurer in Karlsruhe, Georg Schwinn in Heidelberg, Erhard Seidiger in Basel, Joseph Seibler in Karlsruhe, Karl Siedel in Appenweier, Friedrich Tappert in Karlsruhe, August Traub in Mannheim, Wilhelm Ufer in Karlsruhe, Karl Vogt in Appenweier, Joseph Vollmer in Appenweier, Daniel Wagner in Forstheim, Peter Wagner II in Schwetzingen, Theodor Walter in Mannheim, Friedrich Weber in Mannheim, Peter Weidner in Mannheim-Neckarau, Karl Wild in Rheinau, Karl Wöhlein in Lahr-Stadt, Gustav Zimmermann in Bruchsal, Joseph Zimmermann in Mannheim, Wilhelm Zopf in Basel.

heim, Johann Emmenegger in Waldshut, Adam Bild in Mannheim, Anton Früh in Konstanz, Georg Funk in Heidelberg, Johann Galler in Basel, Karl Ganter in Offenburg, Wilhelm Ganter in Offenburg, Stephan Gindner in Karlsruhe, Karl Grumer in Appenweier, Wilhelm Gasser in Mannheim, Kaver Hausler in Mannheim, Stephan Heib in Heidelberg, Otto Heil in Bruchsal, Wilhelm Herrmann in Rastatt, Karl Hirth in Mannheim, Heinrich Hoffmann in Mannheim, Anton Hollerbach in Bruchsal, Hermann Hüller in Basel, Anton Jäger in Karlsruhe, Wilhelm Jule in Baden, Adolf Jung in Bruchsal, Mathias Kaiser in Freiburg, Heinrich Kammerer in Karlsruhe, Anton Kefer in Appenweier, Johann Keller in Mannheim, Robert Kesse in Freiburg, Lorenz Kessler in Bruchsal, Joseph Kienle in Rastatt, Thomas Knittel in Singen, Friedrich Knöfel in Karlsruhe, Franz Koch in Karlsruhe, Albert Köhl in Billingen, Georg König in Mannheim, Kaspar König in Appenweier, David Kraus in Kehl, Heinrich Kraus in Graben-Neudorf, Johann Kraus in Kehl, Joseph Künzle in Offenburg, Andreas Lang in Lahr-Stadt, Andreas Lehr in Mannheim, Karl Link in Forstheim, Sebastian Mater in Neckarelz, Gabriel Marquart in Mannheim, Emil Matt in Offenburg, August Mayer in Mannheim, Martin Moser in Mannheim, Georg Mohr in Mannheim, Friedrich Möhner in Mannheim, Joseph Mung in Mannheim, Anton Mühlbauer in Mannheim, Karl Mühlbauer in Mannheim, Mathias Probst in Waldshut, Robert Reiss in Basel, Heinrich Reys in Lörach, David Reys in Kehl, Philipp Rudi in Mannheim, Georg Sander in Mannheim, Philipp Sandritter in Mannheim, Johann Scherer in Mannheim-Neckarau, David Scheuermann in Mannheim, Felix Schindler in Bruchsal, Joseph Schmitt in Mannheim, Martin Schmitt I in Mannheim, Adam Schultze in Basel, Ludwig Schütt in Mannheim, Sebastian Schurer in Karlsruhe, Georg Schwinn in Heidelberg, Erhard Seidiger in Basel, Joseph Seibler in Karlsruhe, Karl Siedel in Appenweier, Friedrich Tappert in Karlsruhe, August Traub in Mannheim, Wilhelm Ufer in Karlsruhe, Karl Vogt in Appenweier, Joseph Vollmer in Appenweier, Daniel Wagner in Forstheim, Peter Wagner II in Schwetzingen, Theodor Walter in Mannheim, Friedrich Weber in Mannheim, Peter Weidner in Mannheim-Neckarau, Karl Wild in Rheinau, Karl Wöhlein in Lahr-Stadt, Gustav Zimmermann in Bruchsal, Joseph Zimmermann in Mannheim, Wilhelm Zopf in Basel.

Vom Tabakmarkt.

Hochstetten (A. Karlsruhe), 29. Sept. Sämtliche hiesige Tabakpflanzler gehören dem Tabakbauverein an. Das Gesamttragnis wurde gestern verkauft und zwar: Sandblätter zu 31 M., Obergut zu 37 M. per Zentner.

Spingen, 28. Sept. Zurzeit herrscht in der Gegend lebhafter Handel im Tabakgeschäft. In wenigen Stunden waren ganze Orte vollständig abverkauft, trotzdem die Blätter noch im Felde teilweise auf dem Stock stehen. Der Preis schwankt um 35 Mark.

Plankstadt, 28. Sept. Die diesjährige Tabakernte fiel zur Zufriedenheit der Landwirte aus. Der Preis gestaltete sich hier zu einem recht netten. Es wurde durchschnittlich pro Zentner 36—37 M. erzielt und es dürfte der größte Teil bereits verkauft oder doch in sicheren Händen sein. Während der Aufzucht vollständig verlustbringend geworden ist, bildet der Tabakbau für die Leute eine hübsche Einnahme. Es werden auf hiesiger Gemarkung ca. 5000 Zentner geerntet werden.

Mannheimer Tabakbericht Der Einkauf ist nahezu beendet bis auf wenige Orte der Oberheinpfalz. Die wenigen Orte im Gumboldstrich wurden teilweise verkauft, wie Büchelshausen zu 30 M., Friedrichseld zu 32 M. angefangen und Seddenheim zu 30 bis 32 M. angefangen. Bei diesen Preisen ist aber ein Stillstand eingetreten, ebenso sind in der Oberheinpfalz die Forderungen der Produzenten so hoch (38 bis 45 M.), daß vorläufig an einen Verkauf nicht zu denken ist. Geschäft in Pfälzer Rippen ruhig. Pfälzer Rippen notieren 3 1/2, überseefische lose genommen 6 1/2 bis 7 M. (Edd. Ldtg.).

Probieren Sie's mal

mit Kathreiners Malzkaffee, wenn Sie bisher gebrannte Gerste verwendet haben. Kathreiners Malzkaffee wird Ihnen viel besser munden, denn er ist von vorzüglichem kaffeeähnlichem Geschmack, sehr ausgiebig und bietet Gewähr für ein reines, gesundes Getränk. Kathreiners Malzkaffee kommt niemals lose ausgewogen in den Handel, sondern nur in geschlossenen Paketen in der bekannten Ausstattung mit dem Bild und Namenszug des Parces Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

8164a.2.1

Ermordet wird alles Ungeziefer durch die Erste Badische Versicherung gegen Ungeziefer Lütgens & Springer, Inh. Anton Springer Gerste und größte Desinfektions-Anstalt Süddeutschlands Karlsruhe, Marktgrafenstr. 52. — Telefon 2340. — Feinste Referenzen. — Zahlung nach Erfolg. — Begründet 1890

Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten Möbel, ganze Einrichtungen von einem bedeutenden Möbel-Haus auf monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den realen, billigen berechneten Preis zahlen muß. Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unter Nr. 13929 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen.

Sung!!! Weg. großen Warenbedarfs erzielen titl. Herrschaften kaumden hohe Preise für getrag. Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. Stiefel usw. H37014.4.4 Hirnbaum, Marktgrafenstr. 17. Heizungsartikel. Von im Heizungsfach langjährig wohl. erfahren. Monteur, wird die Anfertigung von in obig. Fach einschlag. Artk. in geeigneter Werkst. mit Konz. Wassertr. in Regie zu übernehmen gesucht. Offert. unter Nr. 8454a an die Exped. der „Bad. Presse“ g. w. Beförderung erbeten.

Lernen Sie plaudern! Wollen Sie als gebildeter und gern gesehener Gesellschafter eine Rolle spielen und überall beliebt werden, in der Gesellschaft, bei Tafel, bei dem andern Geschlecht, bei Ihren Vorgesetzten, so lesen Sie das Buch: „Die Kunst zu unterhalten und was ein Gebildeter wissen muß“ von Dr. C. Raehold. Preis M. 1.80. Sie werden energisch! Sie erlangen ein sicheres und imponierendes Auftreten, eine eifrige Willenskraft, Tatkraft, Zähigkeit, Ausdauer und Zielbewußtsein. Sie verschaffen sich Achtung u. Ansehen bei Ihren Mitmenschen und bei dem andern Geschlecht. Sie werden von Schätzerheit, Zerknirschtheit, Gedächtnischwäche u. allen übrigen Gebrechen befreit, wenn Sie Dr. Raeholds überall anwendbare Methode: „Die Macht der Energie und wie man sie erlangt“ durchstudieren. Preis M. 1.50. Beide Bände zusammen M. 3.—. Illustrierter Bücher-Katalog bei Bestellung gratis. 6486a W. H. Schwarz's Verlag, Dresden-N. 6/113.

ZUR AUFKLÄRUNG! ERSTENS: Bitten wir genau auf unsere Marke PALMIN zu achten, da oft andere Fabrikate mit ähnlichen Namen unterschoben werden. ZWEITENS: darf gesetzlich nur von uns allein PALMIN hergestellt werden. Andere Fabrikate mit ähnlichen Namen sind Nachahmungen. DRITTENS: trägt jedes Paket auf blauem Grund das Wort PALMIN und den Schriftzug Dr. Schlinck in roter Schrift als besondere Erkennung. H. Schlinck & Co., Mannheim Alleinige Produzenten von Palmin.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen. Grösste Leistungsfähigkeit. ESCHER WYSS & Cie., Ravensburg (Württbg.) 14.5 Vertreter für Baden und Elsass: Quenzer, Freiburg i. B., Baslerstrasse 32, 6700a In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4300 Turb. mit zus. 1,250 000 PS. ausgef., also über die Hälfte der bis jetzt in Europa im ganzen im Betrieb befindl. Wass.-Turb. PS

Die Tötowierung ihre Entstehung u. Wiederentfernung. 8504a Obige Broschüre versendet gegen Einlegung v. 20 S. in Briefmark. Max Eder, Mänschen A 48, Blumenstrasse 58. Verkaufte aus eigenem Obstgarten sorgfältig gewonnene und haltbare Tafeläpfel und -Birnen — auf Wunsch gemischt — 5 Mark per Zentner. 8566a, 2, 2 Reehstein, Bürgermeier, Eugen, Baden.

Wein- und Mostfässer gebrauchte und neue, in jeder Größe, unbedingt größte und billigste Bezugsquelle. 18954 Marschall, Sophienstrasse 41. Gänselebern werden fortwährend angekauft. 13600* Jos. Leppert, Obstverhandl., Ravelstein bei Böh.

Das Buch der Witze. Eine Million Dummheiten, aufgezogen v. Wiener, Berliner u. Hamburger Spassvögeln. Preis 1 Mk. Zu beziehen durch A. Günther, Versandhaus, Börnestrasse 22 Frankfurt a. M. 128. 7201a20, 14.3. Prima faure 8510a Mostäpfel offeriert zu den billigsten Tagespreisen Jos. Leppert, Obstverhandl., Ravelstein bei Böh.

25. Sitzung der Handwerkskammer Karlsruhe.

A. Aehren, 1. Okt. Die Handwerkskammer Karlsruhe hielt unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Moser...

Es wurde sodann die Präsenz festgestellt. Darnach erbat der Sekretär der Kammer Dr. Lutz ein eingehendes Referat über die Verhandlungen des in Breslau abgehaltenen 9. Deutschen Handwerkskongresses...

Beim zweiten Punkt der Tagesordnung „Lehrlingsverhältnisse“ behandelte der Referent Kammermitglied Henmann-Bruchsal zunächst eingehend die vom Landesgewerbeamt herausgegebene Denkschrift über die staatliche Errichtung von Lehrwerksstätten...

Der Ertrag von ca. 4600 Centiliter wird im Hotel Lutz an Interessenten ausgeschüttet, das Centiliter 1,2 Pf.

Die Kammer beschloß hierauf, die Angelegenheit in einer Konferenz der vier badischen Handwerkskammern zu behandeln und dann auf Grund des Ergebnisses dieser Beratungen mit dem Großl. Landesgewerbeamt in Verbindung zu treten.

Der nächste Verhandlungsgegenstand betraf die Abänderung des Statuts der Handwerkskammer. Mit der Aenderung des § 46 des Statuts in der Weise, daß die Vertreter der Handwerker und Gesellen in der Kammer für jedes Kilometer des Hin- und Rückwegs...

Ueber eine wichtige Frage, die Einführung der Elektrizitätssteuer, referierte sodann das Kammermitglied Oberle-Karlsruhe. Mit der größten Entschiedenheit wendete sich der Referent gegen eine solche Steuer. Er führte zunächst aus, daß dem Handwerker an und für sich schon viele Lasten und Pflichten auferlegt seien...

Die Kammer beschloß, diese Frage der demnächst stattfindenden Konferenz der vier badischen Handwerkskammern zu unterbreiten und dort über dieselbe zu beraten, um dann gemeinschaftlich bei der Regierung vorzulegen zu werden.

Zum letzten Punkte der Tagesordnung ergriß niemand das Wort, jedoch Präsident Moser um halb 3 Uhr die Sitzung schließen konnte. Im Laufe des Nachmittags besichtigten die Kammermitglieder unter Führung des Bürgermeisters der Stadt Achern die Ausstellung.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 1. Oktober 1908.

Die Depression, die gestern bei Island gelegen war, ist unter Abnahme an Tiefe rasch bis zu den Lofoten weitergezogen; von dort aus erstreckt sich Ausläufer niedrigen Druckes nach Nordwestrussland und nach dem atlantischen Ozean westlich von Schottland. Der übrige Erdbteil steht auch heute noch unter der Herrschaft hohen Druckes, der einen Kern über Böhmen mit mehr als 773 Millimeter Barometerstand enthält. Das Wetter ist im Binnenland überwiegend heiter, nur in den Küstengebieten dünnig und untertags sehr warm. Voraussichtlich wird das herrschende Wetter weiter anhalten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Septbr./Oktbr., Barom., Temp., Wind, etc. Data for 30. Sept. and 1. Okt.

Höchste Temperatur am 30. Sept. 22,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,8.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 1. Okt. 7 Uhr. vorm.: Lugano bedeckt 16°, Biarriz wolkenlos 19°, Nizza heiter 18°, Triest wolkenlos 15°, Florenz wolkenlos 13°, Rom wolkenlos 15°, Cagliari wolkenlos 16°, Brindisi wolkenlos 15°.

Geschäftliche Mitteilungen.

Landau (Pfalz), 24. Sept. Bei der diesjährigen Herbstprüfung für den einjährig-freiwilligen-Militärdienst nahmen in Speyer fünf Schüler der hiesigen Höheren Handelsschule in Landau (Pfalz) teil, die wieder sämtlich bestanden haben. Mit diesen Kandidaten haben im verflossenen Schuljahr 20 Handelschüler den Berechtigungsfähigkeit erhalten.

Karlsruhe. Künstler-Konzerte im Abonnement.

Konzert-Direktion Hans Schmidt im Abonnement, Jahrgang 1908/09 - Museumssaal. Konzerttage: 16. Oktober, 21. November, 6. Dezember, 17. Januar, 14. Februar, 1. März.

Mitwirkende Künstler: Ferencz Hegedüs, Violinvirtuose (London), Felix Senius, Kammerorganist, Tenor (Berlin), Das russische Trio: Vera Maurina (Klavier), Michael Press (Violine), Joseph Press (Violoncello).

Das Brüsseler Streichquartett: Franz Schörg (1. Violine), Hans Daucher (2. Violine), Paul Miry (Viola), Joseph Malkin (Violoncello).

Die Berliner Barthsche Madrigal-Vereinigung, Doppelquartett f. Vokal-Kammermusik. Leopold Godowsky, Klaviervirtuose (Petersburg).

Abonnementspreise: Saal I 21 M., Saal II 16 M., Galerie 13 M.

Künstler-Konzerte ausser Abonnement.

Den Abonnenten auf die Künstler-Konzerte bleiben zu diesen Konzerten ihre resp. Plätze zu Vorzugspreisen reserviert. Konzert des Meininger Hoforchesters. Solist: Max Pauer (Anfang November).

Zentenarfeier für Felix Mendelssohn. Aufführung des Oratoriums Paulus (Anfang Februar). Alles Nähere durch die Musikalienhandlung Hans Schmidt, G. m. b. H., Ecke Kaiser- u. Lammstr. Telephon 1647.

Neuer jüher Karlsruher 1908.

Aus den Rebhalden eines alten Karlsruhers. Durch emsige Arbeit, große Umsicht und dreimaliges Spritzen ist es demselben trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse gelungen, einen halben Herbst bei guter Qualität (75 Ochsle) zu erzielen.

Der Ertrag von ca. 4600 Centiliter wird im Hotel Lutz an Interessenten ausgeschüttet, das Centiliter 1,2 Pf.

Wilhelm Schindler

Kassenschranksfabrikant - Karlsruhe empfiehlt sich im Anfertigen von feuer- und diebessicheren Banktresor-Anlagen sowie von Stahlpanzer-Schränken.

Zur Verwendung kommt ausschließlich harkortischer Stahlpanzer, der weder durchgebohrt, noch gebrochen werden kann. - Chemisch gehärtete Eisenpanzer, die nicht die gleiche Sicherheit bieten, wie die oben genannten, liefert meine Firma nicht.

PLANTATIONS BRAND TEAS.

WARUM schmeckt „five o'clock tea“ in England ganz anders als in Deutschland? WEIL bis jetzt in Deutschland die richtige Sorte Thee schwer erhältlich war, und es nicht Jedermanns Sache ist, für ein kleines Quantum Thee nach England zu schreiben.

THE UNITED TEA PLANTATIONS ASSOCIATION sind die Theepflanzer selbst und verkaufen ihren Thee nur in zwei Qualitäten direkt an das deutsche Publikum von 1 Pf. an zu den folgenden Preisen:

No. 1. Golden Pekoe (five o'clock Tea) Mk. 3.50 das engl. Pf. No. 1. Fine Pekoe (Household Tea) Mk. 2.50 das engl. Pf.

Bestellungen von 5 Pf. an werden porto- und spesenfrei ins Haus geliefert. 13950.6.2 Ein kleines Jakkimili Paket in luftdichter, englischer Bleiverpackung wird auf Wunsch kostenlos zugesandt durch die hiesige Vertretung: SYDNEY ELLIOTT, Karlsruhe, Hübschstr. 29.

Kreuzsaitige Pianinos

von Bechstein, Lipp, Schiedmayer, hervorragender schöne, modern Instrumente, wenig gespielt, hat zu verkaufen: H. Maurer, 5,1 Grossh. Hofstr., 1008 Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Ein Rassenhahant

billig abgegeben. B37156.5.3 Markgrafstr. 22, Gde. Kettenloses Fahrrad, fast neu, mit Freilauf, preiswert zu verkaufen. Näh. mit. Nr. B37736 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Ofen-Verkauf.

habe eine große Partie irische Ofen, runde u. viereckige, sowie Kochofen, 2 große Füllöfen für große Räume, Oual- und Füllöfen. B35863.2.2 Adlerstr. 28, verb. u. Ofenlager, Max Flechter.

Palmen

Vasenäste Spiegelzweige W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. Zähringerstraße 88. 13589*



Carl Pfefferle

Erbsingstr. 23 Tel. 1415 empfiehlt lebendfrisch eintreffend: Echte holl. Angel-Schellfische, Kabeljau, Schollen, Rotzungen, Blauefische, lebende Forellen, ferner empfehle Große bayrische Berghaien, Hasenziemer u. Schlegel, Hasenragout, Rehziemer u. Schlegel, Büge u. Ragout, ff. Tafel-Geflügel, als: junge Feldhühner, Fasanen-Hühner und -Hennen, jährige Feldhühner, per Stück 80 Pf. bis 1 Mk. franz. Bouldarden, junge Gänse, Enten, Poullets, Hühner, Gänse, Suppen- und Frikassaden-Hühner in bekannter Güte und billigstem Tagespreis.

NE. Keinen Verkaufsaufwand auf dem Markte. 14103 Verkauf nach auswärts prompt.

Fleischpreise

vom 1.-15. Oktober 1908 nach Angabe der Metzger-Innung: Ochsenfleisch per Pfund 84-88, Rindfleisch 80-84, Kalbfleisch 66-64, Kalbsfleisch 84-90, Schweinefleisch, Schmalz und Ballege 76, Schweinebraten und Koteletts 86, Hammelfleisch 70-90.

Brotpreise

für den Monat Oktober 1908 nach dem Anmeldebuch der Freien Bäckerinnung Karlsruhe: Es muß wiegen: 1 Paar Weide zu 6 Pf. 100 Gr., 1 halbes Weich 10 Pf. Brot 220 Gr. Das Brot kostet: 450 Gr. Halbes Weichbrot 20 Pf., 900 Gr. 40, 700 Gr. Schwarzbrot 1. Sorte 23, 1400 Gr. 1. 46, 700 Gr. 2. 20, 1400 Gr. 2. 40, 450 Gr. Kornbrot 18, 700 Gr. 22, 900 Gr. 22, 1400 Gr. 42.

Buchführung

Korrektur, Kaufm. Rechnen u. Maschinenrechnen wird gründlich gelehrt, auch abends (auch ausm.) Offerten unter Nr. B37227 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Oelmalerei.

2.2 Kelterer Dilettant wünscht sich bei Maler an Atelier- und Modellbenutzung zu beteiligen. Angebote unter Nr. B37500 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Damen

78498 12.8 finden distr. freudl. Aufnahme bei Frau Böhringer, Privatbesitzerin, Auitlingen bei Breiten.

Stellen finden

Tüchtiger Kontorist mit schöner Handschrift und prima Zeugnisse, möglichst aus der Wein- oder Brauweinbranche, per sofort gesucht. 14043.2.2 Schriftliche Offerten an Marschall, Weinhandlung.

Vertreter-Gesuch.

Wir suchen tüchtige, eingeführte Vertreter für den Verkauf unseres nach „Mangheim“ System geräucherter Lachse. D. N. P. 33261. - Ohne Konturrenz. - Größeren Firmen geben wir eventl. Provisionsbetriebe. Offerten erb. an Tuchändler & Otto, Hamburg 9. 8590a

tüchtige Vertreter

zum Betrieb eines erfindungsreichen, patentierten Dichtungsmaterials gesucht. Ingenieure bevorzugt. Off. Offerten unter F. K. 4744 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 14093

Stellung

erhalten junge Leute nach kurzer, gründlicher Ausbildung in meinem Bureau als Rechnungsführer, Amtssekretär, Verwalter, Buchhalter, Kontorist; auch schriftlich, ohne Berufsförderung. Prospekt frei. 7085a.14.4 A. Stein, Leipzig, Dresdenerstr. 67.

Jede Person

verdient pro Tag 8 bis 20 Mark! Auskunft gratis. Man sende Abt. p. Post u. Nr. 40 an Carl Swiaka, Berlin S.W. 47, Hornstrasse. 897a.14.3

Bedegewandte

Damen u. Herren können beim Besuch v. Bism. mit Leichtg. tagl. 10 bis 20 Mk. verd. B37715 Zu erfrag. Näpferstr. 2, III Donnerstag abend zwisch. 6-8 Uhr, Freitag morgen zwisch. 8-11 Uhr.

Tüchtige Zement-Arbeiter

bei hohem Lohn sofort gesucht. 2.1 Offert. mit Zeugnisabschriften unter Nr. 14104 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Maurer.

Tüchtige Verputzer sofort gesucht. Zu melden im Büro Grenzstr. 14. 14103

Stellenlose

berlangt Gratifikation vom Arminius-Verlag, Nieder-Schütz-Dresden.

Linol-Fussbodenglanzack

in bekannt vorzüglicher Qualität 1 Pf. 50 S., bei 10 Pf. 48 S. Bodenöl, staubverbindend und geruchlos, 1 Liter 60 S., bei 5 Liter 55 S.

Blitz-Blank, Schnellglanzputzmittel für Messing u. Kupfer in Paketen à 10 und 20 S. Möbelpolitur erzeugt beim einmaligen Abreiben einen prachtvollen, andauernden Glanz. Das Nachreiben ist bei dieser Politur überflüssig; in Flaschen à 45 S. und M. 1.-

Ofenlack, geruchlos, in Flaschen à 30 und 50 S., oder offen per Pfund 80 S., empfiehlt 14095.2.1

Julius Dehn Nachf. Tel. 1909, Zähringerstr. 55. Mitglied des Rabattparvereins.

Geld-Darlehn

ohne Bürg., mit Patentrückzahlung, gibt schnellstens Marcus, Berlin, Bornholmerstr. 9a. (Niedr.) 897a.3.1

Geld-Darlehne ohne Bürgen, ratenmäßig, v. Selbstg. Hengstmann, Dortmund, Gutenbergstr. 59. 8404a.15.4

Gesucht Wagen für einen Arzt, der regelmäßig und viel fährt.

Monats-Abonnement oder stundenweise Bezahlung. Bedingung: lottes Fuhrwerk. Offert. unter B37759 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fässer

frisch entleert, v. 100-700 St., verkauft billigst 14023.2.2 Magin Mayner & Co., Näpferstr. 14.

Violine?

Offerten unter Nr. 8587a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.1

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Beste Bezugsquelle in
Socken, Strümpfen, Trikotagen, Baby-Ausstattungen.
Kompletten
Neuanfertigungen in kürzester Frist. 18394*

Ich habe die Privatpraxis von
Herrn Professor Jurasz in Heidelberg
übernommen und wohne in seinem Hause 8289a.8.3
Kaiserstrasse 7.
Sprechst. 10-12 u. 3-5. Telephon 840.
Dr. med. Bucher,
Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten.

Reichersche Hochschule für dramatische Kunst
BERLIN-CHARLOTTENBURG - GROLMANSTRASSE 27
Direktor Friedrich Moest
ZEHNTER JAHRGANG.
Ausbildung bis zur Bühnenreife. Zahlreiche Engagements
an Berliner und auswärtigen ersten Bühnen. Öffentliche
Abende, Regie, Rezitation, Eintritt jederzeit.
Jahresbericht mit Beziehung auf diese Anzeige kostenlos
durch das Sekretariat. 8236a.6.4

Entwürfe und Bauleitung
von feuersich. Fabrikanlagen, Wohn- u. Geschäftshäusern
spez. in Eisenbeton 10590.16.12
Architekt Alfred Frank
Polytechnische Bureau | Karlsruhe, Böckstr. 9, I u. 2, Tel. 411.
für Hoch- u. Tiefbauten | Stuttgart, Tel. 4087. Chemnitz 5054

Schmiedeiserne Fenster
D. R. G. M. Nr. 342822
Eisenkonstruktionen,
Laden-Facaden, Glasdächer
u. Veranden etc.
A. Schlachter
KARLSRUHE

Straussfedern
direkten Imports
von 50 Pfg. an bis zu den aller-
feinsten Qualitäten und Ausführ-
ungen etc. etc. 18735.5.4
Versäume niemand sich von der
Preiswürdigkeit zu überzeugen.
W. Eims Nachfolger,
Karlsruhe, Adlerstr. 7.

**Grosse Darmstädter
Ausstellungs Lotterie**
Ein wirklich gewinn-
reicher und origineller
Plan.
Los 1 Mark
(Porto und Liste 25 Pfg.)
Zu haben in allen
Lotteriegeschäften
sowie bei dem
General-Unternehmer
Oscar Petrenz, Darmstadt.
Ziehung bestimmt am 7. u. 8. Oktober in Darmstadt.
Carl Götz, Lotteriebank, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15; Gebr.
Göhringer, Lotteriebank, G. m. b. H., Karlsruhe, Kaiserstr. 56;
Ludwig Michel, Karlsruhe.

Trauben
französische, weiss und rot, als Tafel-
und als Keltertrauben verwendbar, aller-
feinste Qualitäten, sind eingetroffen
und offerieren solche, solange Vorrat, sowie
heute eingetroffene gestampfte Trauben billigst
Franz Fischer & Cie.,
Wein- und Trauben-Import-Geschäft.

Firmaschild zu ver-
kaufen
Amalienstr. 49, Edbn. B3706 B3705
Grenadiers-Rod und -Mantel,
neue Garnitur, wird billig abgegeben.
Steinstr. 2, II. B3705

Zum Umzug.

Ia. 14060
Fussbodenlack
schnell trocknend
2 Pfd.-Dose 95 Pfg.

Lackpinsel
per Stück 40 und
60 Pfg.

Ia. Boden-
Wichse
gelb oder weiss
1/2 Pfd.-Dose 40 Pfg.
1/2 Pfd.-Dose 70 Pfg.

Fussbodenöl
„Start“
geruchlos, harzt nicht,
haut nicht,
Original- 1/2 Literkanne
60 Pfg.
(Raum 10 Pfg. zuzüch.)

Stahlspäne
fein, mittel oder grob
1/2 Pfd.-Pat. 32 Pfg.
1/2 Pfd.-Pat. 16 Pfg.

Putztücher
gute
von 16 Pfg. an

**Schmirgel-
Leinen**
grob, mittel oder fein
Blatt 4 Pfg.

Panamarinde
Paket 8 Pfg.
empfehlen

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
Verkaufsstellen:
84a Berberstrasse 84a (am
Berberplatz),
Amalienstrasse 14b (Ecke
Karlsruhestr.),
3 Karl-Friedrichstrasse 3 (am
Marktplatz),
Göttestr. 35 (Ecke Körner-
strasse),
22 Georg-Friedrichstrasse 22
(Ecke Ludwig-Wilhelm-
strasse, Oststadt),
44 Waldhornstrasse 44
(Altstadt),
Mühlburg, Rheinstr. 22,
**Durlach,
Nastatt,
Bruchsal,
Pforzheim**
und weitere Umgebung.

כשר
Empfehle für heute abend frisch in
bester Qualität B37708.2.1
**Wiener-, Frankfurter-,
Cernelat- u. Knoblauchwürste,**
sowie feinste Aufschnitt-Waren.
H. Goldschmidt,
Zähringerstr. 76. Telephon 1699

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
Gold, Silber und Brillanten,
Militär-Uniformen, gebrauchte
Betten, ganze Haushaltungen,
sowie einzelne Möbelstücke und
zahle hierfür, weil das grösste
Geschäft, mehr wie jede Kon-
furrenz. Gefl. Offert. erbittet
17999
J. Levy,
Telephon 2015. Marktgrabenstr. 22.



Herren- Stiefel

Neueste Modelle Herbst 1908

Reichste Auswahl
in
allen Ledersorten
und Preislagen

Nur erstklassige erprobte Fabrikate

Loew-Hoelzle

Kaiserstrasse 187.

Zum Wohnungswechsel
stelle ich zum Verkauf
Grosse Partien
zurückgesetzter **Tapeten und Linoleum.**
Lammstr. 4 **Tapeten- & Linoleum-Haus** Lammstr. 4
L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe
Fernsprecher No. 1305. 16649*

Die WMF Bestecke



der Württembergischen Metall-
warenfabrik Geislingen-St.
sind wegen ihrer eleganten Aus-
führung, vorzüglichen Beschaffen-
heit und äussersten Dauerhaf-
tigkeit allgemein beliebt und
weltbekannt!
Nur die eingestempelten Schutzmarken
WMF. oder 
garantieren für Echtheit der Waren. 6682a

Zu beziehen durch alle
einschlägigen Geschäfte. 10.2

Luise Schumacher, früher bei H. Reudter, Juwelier
Waldstrasse 53. — Telephon 2136. 12271.18.2
Juwelen, Gold- und Silberwaren.
Grösstes Speziallager in silberplattierten Waren, Bestecke etc.
der Würtbg. Metallwarenfabrik Geislingen-St.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der
Buchdruckerei der „Badischen Presse“.